

Baukultur *instant*

Baukultur *instant* nimmt die Potenziale von Sofortmaßnahmen der Baukultur in den Blick. Dieses Poster gibt einen Überblick über unkomplizierte Wege der räumlichen Gestaltung und unterstützt die Einbindung von Baukultur *instant* in Planungs- und Stadtentwicklungsprozesse. Das dazugehörige dreiteilige Kartenset regt Gedanken an und strukturiert Gespräche zu Baukultur *instant* in einem kreativen Prozess. Lernen Sie über die Erkundung von Fragestellungen und Handlungsmöglichkeiten die Vielschichtigkeit der Einsatzbereiche, Intentionen und Umsetzungswege von Baukultur *instant* kennen und entwickeln Sie Ideen für Ihren individuellen Anwendungsfall. Die Forschungspublikation „Baukultur *instant* – Perspektiven für einen ergänzenden Gestaltungs- und Planungsansatz“ liefert Ihnen vertiefende Information und Hintergrundwissen.



Poster, Publikation und Kartenset können Sie barriere- und kostenfrei herunterladen:

1. Öffnen Sie die Kamera-App.
2. Wählen Sie die rückseitige Kamera. Halten Sie Ihr Gerät so, dass der QR-Code im Sucher in der Kamera-App angezeigt wird. Das Gerät erkennt den QR-Code und zeigt eine Mitteilung an.
3. Tippen Sie auf diese Mitteilung, um den Link zu öffnen, der dem QR-Code zugeordnet ist.



www.bbsr.bund.de

Impressum

Herausgeber
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Delichmanns Aue 31–37
53179 Bonn

Wissenschaftliche Begleitung
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Referat I 7 – Baukultur und Städtebaulicher Denkmalschutz
Dipl.-Ing. (TU) Karin Hartmann, Architektin BDA a. O.
karin.hartmann@bbr.bund.de

Begleitung im Bundesministerium
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Berlin (BMI)
Referat SW I 5 – Grün und Baukultur in der Stadtentwicklung
Anne Keßler, Stephan Mayer

Auftragnehmer
STUDIO | STADT | REGION
Architektur & Stadtentwicklung
Förster Kurz Architekten & Stadtplaner
Partnerschaft mbB
info@studio-stadt-region.de / www.studio-stadt-region.de
Prof. Dr. Agnes Förster, Antonia Bourjau

frei04 publizistik
Partnergemeinschaft
Christian Holl, BDA a. O.
christian.holl@frei04-publizistik.de / www.frei04-publizistik.de
Christian Holl

Stand
Dezember 2020

Gestaltung
José Miguel Sánchez-Molero Martínez (Illustration)
panorama, Studio für visuelle Kommunikation (Grafik/Layout)
www.studiopanorama.de

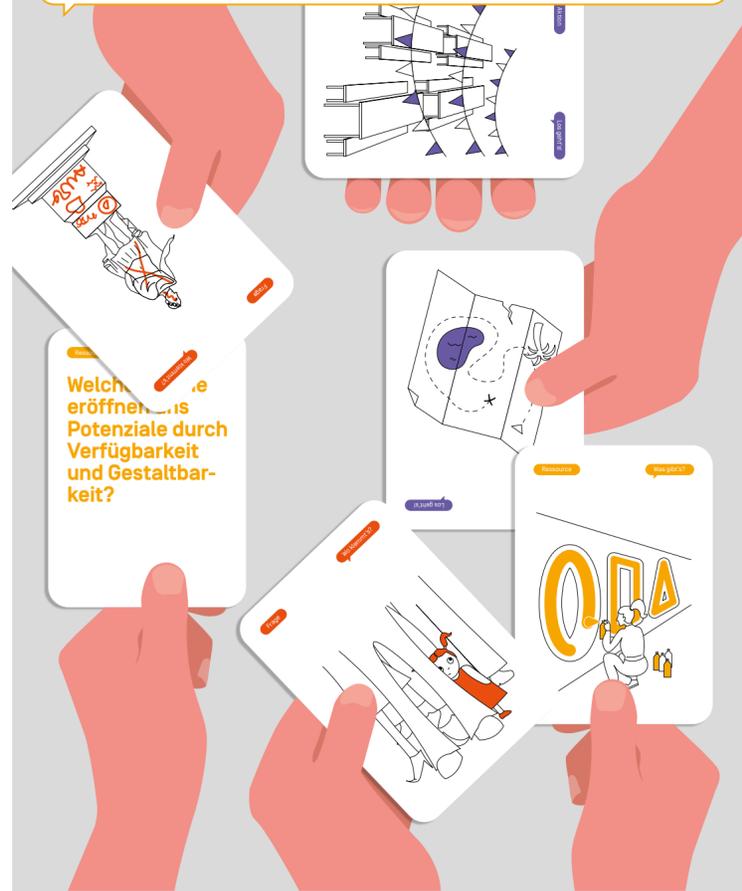
Druck
Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co. KG
Tränkestrasse 17, 70597 Stuttgart

Bestellungen
karin.hartmann@bbr.bund.de; Stichwort: Baukultur *instant*

Nachdruck und Vervielfältigung
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Bitte senden Sie uns zwei Belegexemplare zu.

Die vom Auftragnehmer vertretene Auffassung ist nicht unbedingt mit der des Herausgebers identisch.

Hier und jetzt mit geringem Aufwand Räume gestalten und damit Impulse für die mittel- und langfristige Entwicklung von Orten, Quartieren, Städten und Regionen setzen – das kann Baukultur *instant*.



Mehr Baukultur für die Stadt!

Baukultur *instant* setzt kurzfristig positive Impulse für die Gestaltung und Planung von Orten, Quartieren, Städten und Regionen. Baukultur *instant* ergänzt und bereichert damit langfristig angelegte Planungen und macht ihr Potenzial in kurzer Zeit sichtbar.

Baukultur *instant* unterstützt, wenn es klemmt! Besonders wenn Sie aktuell mit Herausforderungen oder komplexen Situationen im Kontext der Stadtentwicklung konfrontiert sind, kann Baukultur *instant* eine Hilfe sein! Zum Beispiel, wenn große Pläne ins Stocken geraten sind, eine strategische Planung wenig Rückhalt erfährt, oder das gute Alltagsgespräch zwischen Politik und Bürgerschaft über Stadtentwicklung fehlt.

Baukultur *instant* gestaltet Wandel im Raum! Baukultur *instant* ermöglicht es, neue reversible Lösungen zu testen, spricht Menschen niederschwellig an und kann in einem raschen Produktionsprozess eine gemeinsame Reflexion anstoßen.

Baukultur *instant* kann für übergeordnete Themen aufschlussreich sein! Der offene und kreative Prozess zeigt aber auch unerwartete Wirkungen und unterstützt ein offenes Lernen: Wo und wie können sich unsere Orte, Quartiere und Städte in Zukunft entwickeln?

Baukultur *instant* wirkt sofort!

Baukultur *instant* heißt: **Hier und jetzt** mit geringem Aufwand Räume gestalten und damit **Impulse** für die mittel- und langfristige Entwicklung von Orten, Quartieren, Städten und Regionen setzen.

Baukultur *instant*:

- arbeitet mit **einfachen Mitteln** und **setzt Ressourcen sparsam ein**,
- basiert auf **kurzfristigem Handeln**: «Einfach mal machen»,

- zielt auf **schnelle Realisierung**,
- zeigt **unmittelbar Wirkung**,
- ist **spontan** und **experimentell**,
- ist meist **kostengünstig**,
- ist **testbar**, **reversibel** und damit wiederholbar.

Wie wirkt Baukultur *instant*?

Baukultur *instant* stößt **unmittelbare Effekte** an, die die Gestaltung im Raum und die weitere Entwicklung des Raums beeinflussen:

- **Veränderungen im Raum** spürbar machen,
- **Bedeutung und Wertschätzung** schaffen,
- **Verhaltensweisen** lenken,
- **Wissen und Ziele** im und zum Raum generieren,
- **Dialog im und über Raum** anstoßen,
- **Selbstwirksamkeit** erfahrbar machen,
- **Gemeinschaft und Miteinander** initiieren.

Ihr Weg zu Baukultur *instant*!

Baukultur *instant* zeigt auf, wie einfache und schnelle Mittel der Baukultur einen Mehrwert für übergeordnete Entwicklungen bieten. Ihren Anfang nimmt Baukultur *instant* häufig in einem guten Gespräch, in kreativen Köpfen oder mit einem zuversichtlichen Händedruck. Anstoßen lässt sie sich durch jede und jeden, die oder der etwas in der Stadt bewegen möchte. Mithilfe eines Kartensets laden wir Sie dazu ein, ihre eigene Idee von Baukultur *instant* zu entwickeln und zu formen – mit allem, was es dazu braucht. Mit dem Kartenset werden Sie durch drei entscheidende Schritte zu Baukultur *instant* begleitet.

I.

Frage

Was wollen wir erreichen?

*Welche Probleme erkennen wir vor Ort?
Wie können wir uns verständigen?
Wie gelangen wir zu langfristig orientierten Planungen und Konzepten?*

Baukultur *instant* trägt mit konkreter Gestaltung im Raum zur Beantwortung von diesen und weiteren **Fragen** bei. Die Auseinandersetzung mit Baukultur *instant* hilft, das Problemverständnis zu vertiefen, Nutzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten auszuweiten und ergänzende Angebote und Prozesse der Verständigung herbeizuführen. Ausgehend von lokalen Herausforderungen sowie individuellen Motivationen und Intentionen kann Baukultur *instant* vielfältige Rollen einnehmen.

Die **Ausgangssituationen** für Baukultur *instant* sind sehr unterschiedlich, lassen sich aber in typische Startpunkte einteilen. **Der erste Schritt** sollte darin bestehen, vor dem Hintergrund von Anlässen, Problemstellungen oder offenen Fragestellungen diese räumlichen, gesellschaftlichen, sozialen oder politischen Ausgangssituationen zu erkunden.



Jetzt sind Sie gefragt: **Wo klemmt's?**

Die roten Karten im Set laden zur Erkundung der individuellen Ausgangssituation Ihrer Stadt, Ihres Quartiers, Ihrer Nachbarschaft oder Ihrer Region ein. In diesem Zusammenhang können Sie erörtern, welche Fragen Sie durch Baukultur *instant* erkundet und beantwortet sehen möchten. Damit finden Sie heraus, wie Baukultur *instant* für Sie nützlich sein kann

II.

Ressource

Welche Möglichkeiten haben wir?

Wo finden wir vor Ort Bereitschaft und Akzeptanz für Wandel? Welche Räume eröffnen uns Potenziale durch Verfügbarkeit und Gestaltbarkeit? An welchen Standorten können wir unsere Ziele am besten erreichen?

Baukultur *instant* stößt Prozesse im und über den Raum an. Deswegen ist **im zweiten Schritt** die Frage zentral, an welchen Räumen angesetzt werden kann: Welcher **Standort** wird ausgewählt und welche räumliche Ausgangslage wird genutzt? Dabei geht es ganz wesentlich um **räumliche Begabungen** und den **«genius loci»**, die ein spezifischer Ort oder ein Umfeld aufweisen. Aus den Ergebnissen lassen sich konkrete Gestaltungsschritte entwickeln.

Ebenso braucht man die am Ort und in der Stadt Aktiven und Engagierten, aber auch unterstützende **Akteurinnen und Akteure**, um Baukultur *instant* entwickeln zu können. Sie bieten Zugang zu **Räumen**, finanziellen **Mitteln** und Fördermöglichkeiten sowie zu den notwendigen Abläufen und Genehmigungen. Die Vielfalt des Akteursumfeldes, der Zugang zu gestaltbaren Räumen und zu Mitteln unterschiedlichen Charakters sind wichtige Voraussetzungen für das Konzipieren, Entwerfen und Realisieren von Baukultur *instant*.



Jetzt sind Sie gefragt: **Was gibt's?**

Mithilfe der gelben Karten können Sie Ihrer individuellen Ressourcen-Lage auf den Grund gehen. Welche Räume sind verfügbar, der Ausgangslage angemessen und können nach Ihren Absichten gestaltet werden? Welche Akteurinnen und Akteure möchten Sie mitnehmen und welche sind für ein Gelingen notwendig? Welche Mittel haben Sie zur Verfügung und woran mangelt es aktuell?

III.

Aktion

Wie können wir handeln?

*Was wollen wir erkunden, entdecken und entwickeln?
Wie können wir einander begegnen, mitmachen und teilen?
Wie möchten wir Regeln verändern?*

Mit diesen und weiteren Fragen werden **im dritten Schritt sechs grundlegende Modi der Intervention** von Baukultur *instant* angeboten, die auf unterschiedliche Weise Raum und Stadtgesellschaft aktivieren. Sie können miteinander kombiniert und aufeinander aufgebaut werden. Mit vier unterschiedlichen Gestaltungsansätzen im Raum können sie umgesetzt werden – hierbei zählt der Prozess:

physisch – materielle bauliche Ergebnisse,
nutzungsorientiert – Angebote, Anregungen, Regeln für Nutzungen,
performativ – Aktivitäten, Aktionen, Wege des Machens und Produzierens,
kommunikativ – Angebote, Formate, Prozesse des Dialogs.



Jetzt sind Sie gefragt: **Los geht's!**

Die violetten Karten regen Ihre Kreativität an und bieten erste Ideen für mögliche Ansätze zu Baukultur *instant*. Legen Sie fest, wie Sie aktiv werden möchten und überlegen Sie, welche Bausteine und Hilfsmittel Sie dorthin bringen können.

**Viel Spaß
beim Spielen**